



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 02.07.2012**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **21:11 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/006/2012**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Herr Heinz Gohsmann

Herr Lutz Heinrich

Herr Rolf Kickbusch

Frau Marlies Reimann

Verwaltung

Frau Sandy Mandlik

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Herr Benjamin Reppe

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Rainer Wilmer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 14.05.2012
- 7 Bericht der Verwaltung
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 12 Vollzug des Haushaltsplanes
- 13 Eilentscheidung des Bürgermeisters zur außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von Fördermitteln für den Ausbau der Stiftstraße
- 14 Eilentscheidung des BM zu einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Beschaffung von wasserseitigen Hinweisschildern für den Boizenburger Hafen
- 15 Antrag der Fraktion BfB, hier: Zuschuss an die LVG

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 18.30 Uhr.

Beschluss:

zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 14.05.2012 werden bekannt gegeben.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Hauptausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Herr Kühl nimmt in Vertretung für Herrn Wilmer an der Sitzung teil.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Jäschke hat einen mündlichen Antrag der Fraktion Bürger für Boizenburg erhalten, bei dem es um das Thema LVG gehen soll. Er schlägt vor, diesen als TOP 20 hinter TOP 12 im öffentlichen Teil zu behandeln.

Da Herr Blaudszun bereits anwesend ist schlägt Herr Jäschke weiterhin vor, den TOP 14 in nicht öffentlicher Sitzung vorzuziehen, und nach dem TOP 4 zu behandeln.

Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von **6 : 0 : 0** genehmigt:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Nacherhebung von Anschlussbeiträgen (Herr RA Blaudszun ist eingeladen)
Vorlage: 077/12/30

Öffentlicher Teil

- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 14.05.2012
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Vollzug des Haushaltsplanes
- 11 Eilentscheidung des Bürgermeisters zur außerplanmäßigen Ausgabe zur Ri von Fördermitteln für den Ausbau der Stiftstraße
Vorlage: 070/12/30
- 12 Eilentscheidung des BM zu einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Beschaffenseitigen Hinweisschildern für den Boizenburger Hafen
Vorlage: 082/12/30

Nicht öffentlicher Teil

- 13 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 15 Versorgungsbetriebe Elbe GmbH hier: Versorgungsnetze (Geschäftsführer)
- 16 Personalangelegenheiten
- 17 Antrag der Fraktion BfB hier: Stand der Stellenbewertungen
- 18 Terminabsprachen
- 19 Anfragen und Mitteilungen

zu 6 Genehmigung der Niederschrift vom 14.05.2012

Die vorliegende Niederschrift wird mit einer Abstimmung von **4 : 0 : 2** genehmigt.

zu 7 Bericht der Verwaltung

In der letzten Sitzung der Stadtvertretung wurde die Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung beschlossen. In diesem Zusammenhang kam auch die Frage auf, ob die Genehmigung der Niederschrift zukünftig in einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen teil aufgeteilt werden kann. Herr Jäschke erklärt, dass dies grundsätzlich möglich ist, hierfür aber eine erneute Änderung der Geschäftsordnung notwendig wäre. Herr Jäschke fragt die Mitglieder des Hauptausschusses nach ihrer Meinung, ob diese Änderung auf der nächsten Sitzung

der Stadtvertretung auf die Tagesordnung genommen werden soll oder ob bis zu einer nächsten Änderung der Geschäftsordnung gewartet werden soll.

Herr Heinrich spricht sich dafür aus, bis zu einer neuen Änderung zu warten.

Die übrigen Mitglieder sprechen ebenfalls für diese Verfahrensweise aus.

Anschließend verteilt Herr Jäschke seinen Dienstreisebericht für den Zeitraum vom 23.04. – 30.06.2012.

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim hat die Haushaltssatzung der Stadt Boizenburg/Elbe mit Schreiben vom 25.06.2012 als angezeigt zur Kenntnis genommen.

Zum Schreiben des Landkreises macht Herr Pamperin einige Ausführungen. Er erklärt u.a. dass der einzige genehmigungspflichtige Bestandteil der Haushaltssatzung die Verpflichtungsermächtigungen über 1,7 Mio. Euro und diese wurden auch genehmigt. Außerdem wurde in dem Schreiben noch ausführlich darauf eingegangen, dass der Haushalt ausgeglichen ist. Im Ergebnishaushalt erfolgte der Ausgleich durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage. Weiterhin hat die Rechtsaufsichtsbehörde darauf hingewiesen, dass im nächsten Haushaltsplan die Hebesätze für die Steuern auf das durchschnittliche Landesniveau angehoben werden sollten und dass die freiwilligen Leistungen der nochmals genau überprüft werden sollten. Allerdings bescheinigt die Rechtsaufsichtsbehörde auch, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Boizenburg/Elbe gewährleistet ist.

Herr Jäschke möchte von Herrn Pamperin wissen, ob dieser sagen kann, wie weit die Hebesätze aktuell unter dem Landesdurchschnitt liegen.

Im Oktober 2011 lag der Unterschied bei 5 Prozent. Dieser wird sich in diesem Jahr aber erhöhen, da der Landesdurchschnitt gestiegen ist, erklärt Herr Pamperin.

Herr Gohsmann ist der Auffassung dass eine Erhöhung der Hebesätze nicht notwendig ist, da diese erst im Jahr 2010 an den Landesdurchschnitt angepasst wurden.

Vor einigen Tagen erreichte Herrn Jäschke ein Schreiben der Stadt Hagenow, die in diesem Schreiben darum bittet, dass sich die Stadt Boizenburg/Elbe für den Erhalt des Amtsgerichtes in Hagenow einsetzt. Herr Jäschke könnte sich vorstellen, ein Schreiben an das Justizministerium vorzubereiten, das dann durch ihn, die Bürgervorsteherin sowie alle Fraktionsvorsitzenden unterschrieben wird.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 9 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag

Die Bürgervorsteherin hat in der letzten Woche bereits in der Stadtvertretung berichtet. Es gibt keine Neuigkeiten.

Auch aus dem Kreistag gibt es derzeit nichts berichtenswertes, erklärt Herr Heinrich.

zu 10 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Kühl hat gehört, dass es beim Abwasser der Firma Sweet Tec in letzter Zeit Probleme gab und die Firma deshalb einen finanziellen Ausgleich an die Stadt gezahlt. Herr Kühl möchte wissen, ob das so stimmt.

Herr Jäschke erklärt, dass es tatsächlich zu Problemen in diesem Bereich gekommen ist. Nachdem die Stadt Messungen an einer Stelle durchgeführt hat an der nur Sweet Tec einleiten kann und dort zu hohe CSB-Werte gemessen wurden, gab es am 07.06. das erste Treffen mit Sweet Tec. In dem Gespräch hat Sweet Tec erklärt, dass dies mit dem Spülen der Produktionslinien zusammen hängt, da hierbei sehr viel Zucker in das Abwasser gelangt. Gleichzeitig wurde auch zugesagt, dass intensiv an einer Lösung gearbeitet werden soll. Bei einem weiteren Gespräch vor einigen Tagen erklärte die Firma, dass Sie einen Tank bauen wird, in dem das erste Spülwasser aufgefangen und wieder als Produktionswasser verwendet wird. Dies soll den Zuckergehalt des Abwassers senken. Als Bauzeit für diese Anlage wurden ca. 4 – 6 Wochen angegeben. Trotz dieser Lösung denkt Sweet Tec parallel auch darüber nach ein eigenes Klärwerk zu bauen, mit dem das Wasser vorgeklärt werden soll.

Außerdem hat die Firma Sweet Tec in der zweiten Beratung eine Kostenaufstellung für die Behandlung der Probleme im städtischen Klärwerk erhalten. Die Liste enthält unter anderem Ausgaben für Chemikalien, Strom und Pumpen, die aufgrund der Belastung auf Vollast liefen und dann kaputt gegangen sind. Insgesamt geht es um einen Betrag von ca. 25.000 Euro. Diese Aufstellung liegt der Firma vor und Herr Jäschke geht davon aus, dass auch hier eine Einigung erzielt werden kann.

Herr Heinrich möchte wissen, ob es beim geplanten neuen Parkplatz am Bahnhof Neuigkeiten gibt.

Hierzu sagt Herr Jäschke, dass die Bahn noch immer nicht bereit ist, das Grundstück kostenfrei an das Land zu übertragen und daher kann auch noch nicht mit dem Bau begonnen werden.

Weiterhin fragt Herr Heinrich, ob das Umfeld der Altstadt vor dem Altstadt- und Schützenfest am Wochenende nochmal in Ordnung gebracht wird. Gerade die Bereiche um den Wall und den Parkplatz an der Ziegenwiese sehen katastrophal aus.

Frau Poltier führt aus, dass sie auch aufgrund des Unwetters am vergangenen Wochenende momentan nicht in der Lage Personal für diese Arbeiten abzustellen.

Herr Gohsmann schlägt vor, dass notfalls auch ein Dritter mit diesen Aufgaben beauftragt werden könnte.

Frau Poltier wird mit Herrn Dettmann sprechen, sollte dieser nicht zusichern können, dass die Arbeiten bis zum Wochenende erledigt werden, wird eine externe Firma beauftragt.

Das Grundstück an der Ecke Theodor-Körner-Str./ Grüner Weg ist in einem sehr schlimmen Zustand, berichtet Herr Kühl. Er möchte wissen, ob es eine Möglichkeit gibt hier einzugreifen.

Herr Jäschke sagt hierzu, dass von dem Grundstück keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgeht und dementsprechend auch keine Handlungsmöglichkeit für die Stadt besteht. Es wurden aber bereits Gespräche mit dem Grundstückseigentümer geführt und dieser hat zugesagt, sich darum zu kümmern.

Weiterhin fragt Herr Kühl ob es zum Thema Weg am Hang etwas Neues gibt.

Hierzu erklärt Frau Poltier, dass Herrn Eichel eine Frist zur Äußerung bis zum 06.07. gesetzt wurde. Bisher ist noch keine Antwort eingegangen.

Abschließend geht Frau Poltier nochmal auf das Unwetter vom vergangenen Wochenende ein und gibt einen kurzen Überblick über die Schäden im Stadtgebiet. Die Feuerwehr Boizenburg hatte im Zeitraum von Freitag 18.17 Uhr bis Samstag 10.00 Uhr ca. 20 Einsätze abzuarbeiten. Auch der Bauhof hat diverse Abbrüche von Ästen sowie umgestürzte Bäume (z.B. in Altendorf und den Turnereichen) gemeldet. Außerdem wurde das Dach des Aussichtsturms auf dem Elbberg beschädigt. Durch die große Menge an Regenwasser kam es an der Ecke Dr.-Alexander-Str./ Schwartower Str. zu einer erheblichen Unterspülung des Gehweges. Dieser Bereich wurde auch schon durch die eine Fachfirma besichtigt. Jetzt muss noch genau geprüft in welchem Umfang dort Ausspülungen vorhanden sind und ob die Gefahr besteht, dass der Boden weiter absackt. Laut einer ersten Kostenschätzung, die vom schlimmsten Fall ausgeht, können auf die Stadt Kosten bis zu 16.000 Euro zukommen.

Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Poltier schlägt Herr Jäschke vor, den TOP 15 in einem nicht öffentlichen Teil vorzuziehen, da der Geschäftsführer der Versorgungsbetriebe bereits zu Gast ist.

Die Ausschussmitglieder erklären sich hiermit einverstanden.

Beschluss:

zu 12 Vollzug des Haushaltsplanes

In der letzten Woche wurde den Stadtvertretern der aktuelle Kennziffernspiegel

zur Verfügung gestellt. Hierzu macht Herr Pamperin einige Ausführungen.

Die Grundsteuer B liegt bislang leicht über dem Plan. Bei der Gewerbesteuer gab es vor Kurzem eine größere Rückzahlung, sodass das Soll im Vergleich zum letzten Monat leicht gesenkt werden musste. Generell ist die Gewerbesteuerplanzahl schwer einzuschätzen, da diese von vielen Faktoren abhängig ist. Derzeit liegt das Ist bei 30 Prozent.

Herr Kühl möchte wissen, wo bei den Einnahmen für die Kanalanschlussbeiträge Galliner Straße die noch ausstehenden 42.000 Euro fehlen.

Herr Jäschke erklärt, dass es sich hierbei um die Beiträge handelt, die bislang noch nicht gestundet wurden.

**zu 13 Eilentscheidung des Bürgermeisters zur außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von Fördermitteln für den Ausbau der Stiftstraße
Vorlage: 070/12/30**

Beschluss: 070/12/30

Der Hauptausschuss bestätigt auf seiner Sitzung am 02.07.2012 die Eilentscheidung des Bürgermeisters der außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von erhaltenen Fördermitteln für den Ausbau der Stiftstraße.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

**zu 14 Eilentscheidung des BM zu einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Beschaffung von wasserseitigen Hinweisschildern für den Boizenburger Hafen
Vorlage: 082/12/30**

Zum deckungsvorschlag der Verwaltung fragt Herr Gohsmann, woher jetzt schon bekannt ist, dass beim Kanalbau im Ortsteil Vier Geld gespart wird.

Herr Jäschke sagt, dass die Ausschreibung der Bauleistungen ein für die Stadt positives Ergebnis gebracht hat und deshalb absehbar ist, dass nicht das gesamte hierfür eingeplante Geld benötigt wird.

Beschluss: 082/12/30

Der Hauptausschuss bestätigt auf seiner Sitzung am 02.07.2012 die Eilentscheidung des Bürgermeisters zu einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Beschaffung von wasserseitigen Hinweisschildern auf den Boizenburger Hafen in Höhe von 3.800 Euro.

Die Deckungsquelle ist eine investive Minderauszahlung Kanalbau in Vier, Sachkonto 53 800 000 – 09 600 080.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

zu 15 Antrag der Fraktion BfB, hier: Zuschuss an die LVG

Herr Kühl verliest ein Schreiben des Fraktionsvorsitzenden der Fraktion BfB an den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim zum Thema eines finanziellen

Zuschusses der Stadt an die LVG.

In einem Telefonat am heutigen Tag hat Herr Jäschke Herrn Wilmer dahingehend verstanden, dass die Verwaltung beauftragt werden soll, Gespräche mit LVG und Landkreis darüber zu führen, dass die seit dem 01.05. in Kraft getretenen Kürzungen zurück genommen werden sollen und keine weiteren Kürzungen vorzunehmen. Eine finanzielle Belastung der Stadt soll es nicht geben.

Dies bestätigt Herr Kühl und merkt weiter an, dass die Stadt einen hohen Betrag als Kreisumlage zahlt. Dieses Geld sollte auch bürgerfreundlich eingesetzt werden.

Herr Heinrich erklärt, dass er heute hierüber keinen Beschluss fassen möchte. Er möchte, dass die anstehenden Gespräche so schnell wie möglich stattfinden.

Abschließend fasst Herr Jäschke noch einmal zusammen, dass der Hauptausschuss ihn dahingehend beauftragt, dass bei den Gesprächen mit der LVG darauf hingewirkt werden soll, dass die drei gestrichenen Linien wieder eingeführt werden und keine weitere Kürzungen erfolgen sollen.

Herr Heinrich merkt an, dass für die Wiedereinführung der Linien zunächst erst eine Begründung gegeben werden sollte, warum die Linien überhaupt gestrichen wurden.

Herr Kühl erklärt, dass aus Sicht seiner Fraktion Streichungen durch LVG und Landkreis unzulässig sind.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

gez. Benjamin Reppe
Protokollführer/in

Ausschussvorsitzende/r